

Inhalt.

	Seite
Einleitung	XVII—CCLVIII
A. Die Entstehung und Entwicklung der deutschen Lehnbücher	XIX—CXXXIX
I. Die Entstehung der Lehnregister	XIX—XLVII
1. Übersicht über den Ursprung und die Entwicklung des Registerwesens im Allgemeinen S. XIX. 2. Auf- treten der Lehnregister S. XXIII. 3. Anlage der äl- testen Lehn- und Vasallenverzeichnisse S. XXVI. 4. Inne- rer Zusammenhang der ältesten Lehnverzeichnisse mit den Besitzverzeichnissen. Die Urbarien als Vor- läufer der Lehnregister S. XXX. 5. Umwandlung der alten Vasallität. Ausbildung und Verzweigung des Lehnwesens. Verwickelung der Rechtsverhält- nisse zwischen Herren und Vasallen. Notwendigkeit von Einrichtungen zur Sicherstellung S. XXXIX. 6. Be- sondere Anlässe für die Einführung von Lehnregistern S. XLII.	
II. Die Grundlagen für die Einrichtung von Lehnbüchern. Die Belehnung und ihre Beziehungen zum Register- wesen	XLVIII—XCVII
1. Vorlagen bei der Einrichtung von Lehnregistern S. XLVIII. 2. Lehenerledigung. Stellvertretung bei der Belehnung S. LVI. 3. Verjährung der Mutungs- frist. Verfall des Lehens S. LXII. 4. Verfahren bei der Lehenmutung. Schwierigkeiten derselben S. LXVI. 5. Benennung der Lehnstücke durch den Vasallen selbst. Einreichung von schriftlichen Lehn- erklärungen S. LXXI. 6. Nachholung der unterlasse- nen oder unvollständigen Benennung. Fristsetzung für nachträgliche Lehnerklärung S. LXXXIV. 7. Recht- liche Vertretung der Belehnung. Vorbehalte, Ein- sprüche und Bedenken S. XC.	
III. Die Anlage der Lehnbücher	XCVIII—CXXXIX
1. Innere Anordnung S. XCVIII. 2. Fortführung der Lehnbücher. Änderungen. Nachträge S. CXII. 3. Das Verhältnis der Lehnbucheinträge zu den ausgestellten Lehnbriefen S. CXVI. 4. Die Einrichtung besonderer Behörden für Lehnsangelegenheiten. Umbildung der Lehnregister zu Lehnkopialen S. CXXXIV.	